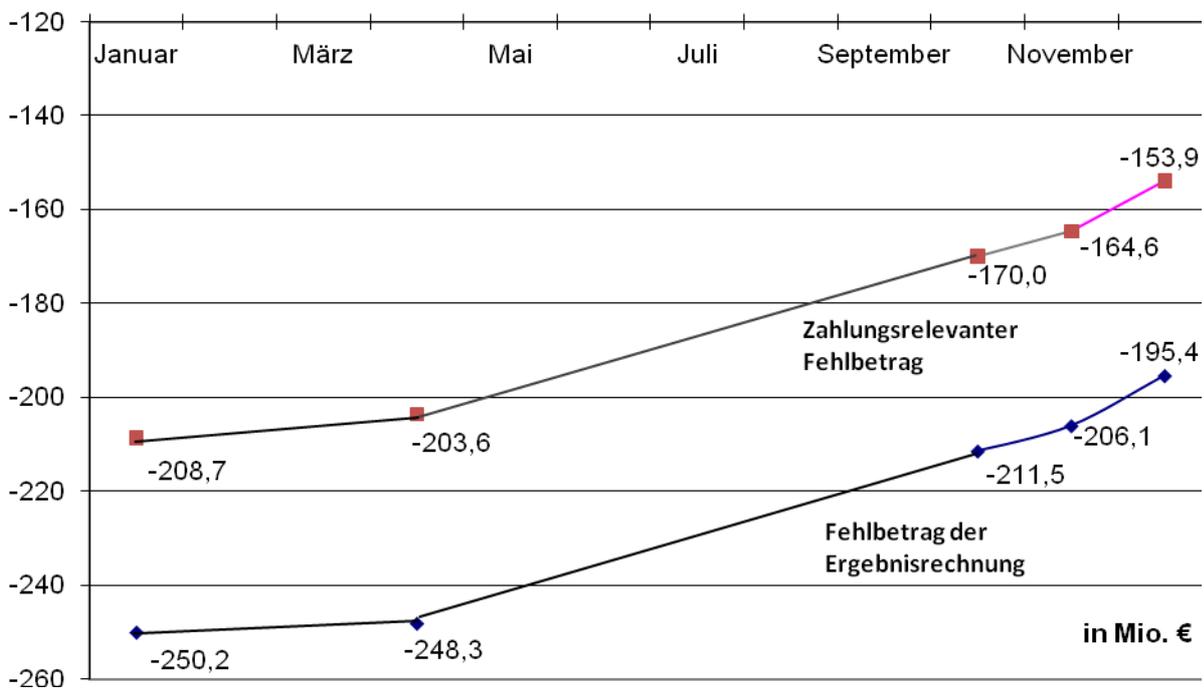
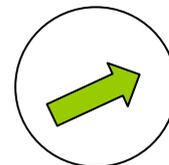


Jahresergebnisprognose für die Gesamtverwaltung Bericht Dezember 2010

Jahresverlauf 2010 des prognostizierten Fehlbetrages
der Ergebnisrechnung



Tendenz gegenüber dem Haushaltsplan:



Prognostizierter Fehlbetrag laut Haushaltsplan:	-250,2 Mio. €	}	+54,8 Mio. €
Progn. Fehlbetrag des Berichtes 12/2010:	-195,4 Mio. €		

Jahresabschlussbuchungen sind noch nicht berücksichtigt

Die Veränderung im Vergleich zum letzten Bericht wurde im Wesentlichen ausgelöst durch

- Weitere Verbesserung bei der Gewerbesteuer in Höhe von rund 4,2 Mio. €.
- Weitere Verbesserung bei den Zinsen für Kassenkredite in Höhe von ca. 5,5 Mio. €.
- Weniger Verschlechterungen im Bereich Hilfen zur Erziehung von rund 0,4 Mio. €.
- Weitere Verbesserungen bei den Personalaufwendungen in Höhe von ca. 2,6 Mio. €.

Die Veränderung im Vergleich zum Haushaltsansatz wurde im Wesentlichen ausgelöst durch

- Verbesserung bei der Gewerbesteuer in Höhe von rund 26,7 Mio. € bei einem Haushaltsansatz von 105,0 Mio. € auf 131,7 Mio. €.
- Verschlechterungen bei den Gewerbesteuerumlagen (inklusive Fonds Deutsche Einheit) in Höhe von rd. 5,7 Mio. € bei einem Haushaltsansatz von insgesamt rd. 15,4 Mio. € auf 21,1 Mio. €.
- Verbesserung beim Gemeindeanteil Einkommensteuer in Höhe von rd. 3,0 Mio. € bei einem Ansatz von 105,0 Mio. € auf 108,0 Mio. €.
- Verbesserungen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land (in Erwartung einer Änderung des Gemeindefinanzierungsgesetzes) von rund 5,2 Mio. € bei einem Ansatz von 192,0 Mio. € auf 197,2 Mio. €.
- Verbesserungen in Höhe von rd. 7,0 Mio. € im Bereich Soziales (vorwiegend Kosten der Unterkunft) bei einem ordentlichen Ergebnis laut Haushaltsplan von - 167,1 Mio. € (ohne Personalaufwendungen) auf - 160,1 Mio. €.
- Verschlechterungen im Bereich Hilfen zur Erziehung von rd. 4,7 Mio. € bei einem ordentlichen Ergebnis laut Haushaltsplan von - 44,5 Mio. € (ohne Personalaufwendungen) auf - 49,2 Mio. €.
- Verbesserung bei den Zinsen für Kassenkredite in Höhe von ca. 18,0 Mio. € bei einem Ansatz von 49,0 Mio. € auf 31,0 Mio. €.
- Verbesserungen bei den Personalaufwendungen in Höhe von rd. 5,6 Mio. € bei einem Haushaltsansatz von 223,7 Mio. € auf 218,1 Mio. €.